

Nachwort

Cherchez la femme! Familiengeschichten haben die Neigung, dass der männliche Aspekt, der Fokus auf männliche Familienglieder über Mass im Vordergrund steht. Dies steht vor dem Hintergrund der zumindest bis ins späte 20. Jahrhundert ausschliesslichen Vererbung des Namens über den Mannesstamm. Gleichzeitig ist auch die Quellenlage, die ihrerseits wieder in Abhängigkeit mit der sozialen Stellung und den Geschlechterrollen in der abendländischen Tradition steht, zugunsten der Männer wesentlich ergiebiger. Dass die Frauen – sowohl die angeheirateten wie auch die gebürtigen Nüscheler – sehr wohl bedeutende Personen waren und vermutlich als treibende Kraft im Hintergrund gewirkt haben, darf als gegeben angenommen werden. Nimmt man die Allianzen der Nüscheler und ihrer Töchter als Mass, zeigt sich, dass die Nüscheler'schen Frauen mit den bedeutendsten und vornehmsten Familien des Alten Zürich verbunden waren. Vertreter der Familie waren mit den Familien von Meiss, von Schönenberg, von Arms, von Escher, Heidegger, von Grebel, zur Eich, Holzalb, Bürkli, Esslinger, Fries, Hottinger, Lavater, Lochmann, von Muralt, Oeri, Ott, Pestalozzi, Rollenputz, Scheuchzer, von Steiner, Waser, Werdmüller verheiratet. Am zahlreichsten gingen die Nüscheler Verbindungen ein mit den Familien Meyer (von Stadelhofen und Hirsch) (9-mal), Usteri und Schulthess (8-mal), von Orelli (7-mal), Keller vom Steinbock, Schaufelberger, Schweizer und Ulrich (6-mal), Fäsi, Hirzel, Hofmeister, Landolt und Vogel 5-mal, Lavater, Locher, Wirz und Wolf 4-mal.

Das Bewusstsein und der Stolz, einer alten Familie anzugehören, ist für die Nüscheler nicht eine neue Erscheinung, die sich mit der Abfassung dieses Buches manifestiert. Bereits Felix Nüscheler (1692–1769), der Stifter des Nüscheler'schen Familienfonds, hatte sich mit den Wurzeln seiner Familie auseinandergesetzt und den Stammvater zu eruieren versucht. Das Resultat seiner Forschungen – als Kopie im Familienarchiv der Familie Nüscheler erhalten – lässt sich sehen. Hatte er doch Chorherr Heinrich Nüscheler († 1558), den Enkel des wirklichen Stammhalters Peter Nüscheler († 1485), ausgemacht. Die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte fing Ende des 19. Jahrhunderts an. Matthias Albert Nüscheler (1849–1929) hatte 1892 begonnen, Materialien für eine Chronik zusammenzutragen. Seine Söhne Heinrich Eduard Nüscheler

(1873–1951) und Max David Nüscheler (1883–1961) führten diese Arbeit weiter, untersuchten zusätzlich zahlreiche Teilaspekte und sammelten weiteres Material zu den einzelnen Familienmitgliedern. Bereits 1928 schloss die Kuratel des Nüscheler'schen Familienfonds mit der Zentralbibliothek Zürich einen Vertrag bezüglich der Übergabe des Familienarchivs ab, der 1944 dann vollzogen wurde. Die Akten der ausgestorbenen Neuegg-Linie, die heute den Löwenanteil des umfangreichen Archivs ausmachen, sind vermutlich in den 1950er-Jahren dazugestossen. 1991 wurden weitere genealogische Materialien an die Bibliothek abgegeben und bei dieser Gelegenheit vereinbart, dass die Zentralbibliothek Eigentümerin des Bestandes ist, soweit dieser bei ihr aufbewahrt ist. Auf diesen in der Zentralbibliothek gelagerten Unterlagen – neben den Originalquellen in den anderen Zürcher Archiven – basiert das vorliegende Buch.

Welche Familienmitglieder finden Eingang in die Familienchronik, welche werden gar speziell hervorgehoben und in eigenen Kapiteln abgehandelt, welche werden nur am Rande oder überhaupt nicht erwähnt? Diese Frage ruft nach dem für das vorliegende Buch ausschlaggebenden Auswahlraster. Erwähnung und vertiefte Auseinandersetzungen erfolgten bei Personen, welche die Bedeutung und die Haupt- oder Nebenentwicklungen der Familie repräsentieren – und dies in einer möglichst breit abgedeckten Art und Weise, nämlich von der Politik über die Berufe und die Kunst bis hin zum Militär. Daneben wurden auch Persönlichkeiten berücksichtigt, die in irgendeiner Form nicht der Norm entsprechen und dadurch Einzigartigkeit erlangten. Dem Durchschnitt – und das ist das Problem einer jeder Familienchronik – wird wenig Beachtung geschenkt. Der gute Familienvater, der zuverlässige Handwerker, der bescheidene Geistliche findet keine Erwähnung.

Ein Stück weit bleibt eine Auswahl immer zufällig. Gleichzeitig widerspiegelt sie selbstverständlich auch die Quellenlage. Nur über Personen, die in irgendeiner Form Spuren in den Quellen hinterlassen haben, kann berichtet werden. Insofern muss eine Chronik zwingenderweise immer unvollständig und zufällig bleiben.

Der Dank des Verfassers geht an die Familienkuratel – im Speziellen an Claus und Tony Nüscheler, die mit viel Geduld, Enthusiasmus und Esprit das Projekt begleitet, immer wieder unterstützt und angetrieben haben. In den Dank eingeschlossen sind ausserdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralbibliothek Zürich, des Staatsarchivs Zürich sowie des Bauhistorischen Archivs Zürich, welche die Arbeit mit manchem Hinweis zu unterstützen wussten.

Martin Schmid

Dank

Die vorliegende Familienchronik ist zwischen Ende 2006 und Ende 2009 entstanden. In dieser Zeit wurde intensiv recherchiert, gesammelt, geschrieben, fotografiert umgeschrieben und wieder recherchiert. Allen Mitwirkenden gebührt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank für ihr fachliches Engagement, ihr professionelles Mitwirken und den interessanten und sympathischen Austausch während der Entstehungsphase dieses Nüscheler-Familienbuches.

Einigen Mitwirkenden gebührt besonderer Dank für ihren Einsatz, haben sie dank ihrem Fachwissen, ihren persönlichen Familienkenntnissen oder dank ihrem generellen Enthusiasmus für die Sache, dieses Familienbuch besonders geprägt.

Martin Schmid

Dank seinem profunden, historischen Wissen und dank seiner Spezialisierung auf diverse Schweizer Familiengeschichten konnte er den Werdegang unserer Familie in einer realistischen, spannenden und auch nachvollziehbaren Chronik niederschreiben. Er hat unsere Familiengeschichte bereichert, hat auch einige «Familien-Mythen» zerstört und dafür einige erstaunliche neue gefunden.

Claus Nüscheler

Claus ist der eigentliche «Vater» dieser Chronik. Vom ersten Gedanken, eine Familienchronik zu verfassen, über die intensive Sammlung und Sichtung verschiedener, dezentraler Familienarchive bis hin zu eigenen Textverfassungen und zum Lektorat hat er mit seinen profunden Familienkenntnissen dieses Buch weitgehend realisiert und mitgeprägt.

Daniel Eugster, Erich Koller

Die Niederschrift dieser Familiengeschichte ist das eine. Aus diesem Text ein ansprechendes und möglichst gut lesbares Familienbuch und Nachschlagewerk zu gestalten, ist eine weitere Herausforderung, welche der Kovikom Werbeagentur AG ASW in Zürich bestens gelungen ist.

*Von der Familie mit dem Buchprojekt betreut
Tony Nüscheler*

Abkürzungsverzeichnis

Anm. d. Verf.	= Anmerkung des Verfassers
AA	= alte Ausgabe
Aufl.	= Auflage
BAZ	= Baugeschichtliches Archiv Zürich
BBKL	= Biografisch-Bibliografisches Kirchenlexikon
Bd.	= Band
Bde	= Bände
ders.	= derselbe
FA Nü	= Familienarchiv Nüscheler (Standort Zentralbibliothek Zürich)
f	= folgende Seite
ff	= folgende Seiten
HBLS	= Historisch-Biografisches Lexikon der Schweizer
Hg.	= Herausgeber
Hg. v.	= herausgegeben von
i. Gst.	= im Generalstab
Jg.	= Jahrgang
KdmZH	= Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich
NA	= neue Ausgabe
s. d.	= ohne Datum
SKL	= Schweizerisches Künstler-Lexikon
StAZH	= Staatsarchiv Zürich
z. B.	= zum Beispiel
ZB	= Zentralbibliothek Zürich
ZTB	= Zürcher Taschenbuch

Literaturverzeichnis

Abegg, Regine / Barraud Wiener, Christine, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Stadt Zürich II.I. Altstadt links der Limmat – Sakralbauten, neue Ausgabe, Zürich 2002. (zitiert als KdmZH NA II.I)

Abegg, Regine / Barraud Wiener, Christine, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Stadt Zürich II.II. Altstadt links der Limmat – Profanbauten, neue Ausgabe, Zürich 2003. (zitiert als KdmZH NA II.II)

Abegg, Regine / Barraud Wiener, Christine / Grunder, Karl, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Stadt Zürich III.I. Altstadt rechts der Limmat – Sakralbauten, neue Ausgabe, Zürich 2007. (zitiert als KdmZH NA III.I)

Abegg, Regine / Barraud Wiener, Christine / Grunder, Karl / Stäheli, Cornelia, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Stadt Zürich III.II. Altstadt rechts der Limmat – Profanbauten, neue Ausgabe, Zürich 2007. (zitiert als KdmZH NA III.II)

Aeppli, Felix, Geschichte der Gemeinde Maur, Maur 1976.

Baer, Hans, Geschichte der Gemeinde Embrach, Bd. 1: Von den Anfängen bis zur Französischen Revolution, Embrach 1994.

Barraud Wiener, Christine / Jezler, Peter, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Stadt Zürich I. Stadt vor der Mauer, mittelalterliche Befestigung und Limmatraum, neue Ausgabe, Zürich 1999. (zitiert als KdmZH NA I)

Bautz, Traugott (Hg.), Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. 19, Nordhausen 2001. (zitiert als BBKL 19)

Biographisches Lexikon der Schweizer Kunst. Unter Einschluss des Fürstentums Liechtenstein, hg. v. Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft Zürich und Lausanne, 2 Bde, Zürich 1998. (zitiert als BLSK)

Bluntschli, Johann K., Staats- und Rechtsgeschichte der Landschaft Zürich, Zürich 1838.

Boesch, Paul, Die Schweizer Glasmalerei, Basel 1955.

Brechenmacher, Josef Karlmann, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Familiennamen, 2 Bde, Limburg a. d. Lahn 1961.

Brühlmeier, Markus / Frei, Beat, Das Züricher Zunftwesen, Bd. 1, Zürich 2005.

Bührer, Walter, Der Zürcher Solddienst des 18. Jahrhunderts. Sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte, Bern/Frankfurt a M. 1977.

Cramer, Robert, Zur sozialen und politischen Stellung der zürcherischen Geschlechtergesellschaft der Schildner zum Schneggen 1376–1600, Zürich/Paris 1992.

Cramer, Robert, Die Ratsfamilie Cramer vom Hauszeichenwappen von Zürich (1363–2003), Saint-Pierre-de-Vassols 2004.

Dändliker, Karl, Geschichte der Stadt und des Kantons Zürich, 3 Bde, Zürich 1910.

Dejung, Emmanuel / Wuhrmann, Willy, Zürcher Pfarrerbuch 1519–1952, Zürich 1953.

Divo, Jean-Paul / Tobler, Edwin, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert, Zürich 1987.

Egli, Emil / Finsler, Georg, Schweizerische Reformationsgeschichte, Zürich 1910.

Egli, Johannes, Die Glasgemälde des Historischen Museums in St. Gallen, 1. Teil: Die von der Stadt St. Gallen und ihren Bürgergeschlechtern gestifteten Scheiben, hg. v. Historischen Verein des Kantons St. Gallen, St. Gallen 1925.

Egli, Jean, Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich, 2. Auflage, Zürich 1869.

Escher, Konrad, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Stadt Zürich I, Zürich 1948. (zitiert als KdmZH AA IV)

Escher, Konrad / Hoffmann, Hans / Kläui, Paul, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Stadt Zürich II, Zürich 1949. (zitiert als KdmZH AA V)

Fäsi, J. U., Heinrich Nüscher, 14. Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses in Zürich, Zürich 1851.

Finsler, Georg, Zürich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Zürich 1884.

Fischer, H. / Pfeleiderer, W., Schwäbisches Wörterbuch, 7 Bde, Tübingen 1904–1936.

Fleischlin, Bernhard, Magister Ulrich Zwingli Person, Bildungsgang und Wirken. Die Glaubenserneuerung in der deutschen Schweiz 1484–1529, in: Studien und Beiträge zur Schweizerischen Kirchengeschichte Bd. 3, 5. Lieferung, Luzern 1903.

Flüeler, Niklaus / Flüeler-Grauwiler, Marianne (Hrsg.), Geschichte des Kantons Zürich. 3 Bde, Zürich 1994–1996. (zitiert als Geschichte des Kantons Zürich)

Förstemann, Ernst, Altdeutsches Namenbuch, Bd. 1: Personennamen, 2. völlig überarbeitete Aufl., Bonn 1900.

Frey, Werner, Geschäftshaus «Neuegg» mit Kino in Zürich, in: Werk. Die Schweizer Monatschrift für Architektur, Kunst, künstlerische Gewerbe, 37. Jg., 1950, Nr. 7, S. 208–211.

Gagliardi, Ernst / Nabholz, Hans / Strohl, Jean, Die Universität Zürich 1833–1933 und ihre Vorläufer, hg. v. Erziehungsrate des Kantons Zürich, Zürich 1938.

Geschichte des Kantons Zürich, Bd. 2: Frühe Neuzeit – 16. bis 18. Jahrhundert, hg. v. der Stiftung Neue Zürcher Kantonsgeschichte, Zürich 1996. (zitiert als Geschichte des Kantons Zürich 2)

Giesicke, Barbara, Glasmalereien des 16. und 17. Jahrhunderts im Schützenhaus zu Basel, Basel 1991.

Giesicke, Barbara, Glasmalereien des 16. und 20. Jahrhunderts im Basler Rathaus, Basel 1994.

Die **Glasgemälde aus der Stiftspropstei**, von der Chorherrenstube und aus dem Pfarrhause zum Grossmünster, in: Neujahrsblatt herausgegeben von der Stadtbibliothek in Zürich, 1883.

- Dürst, Arthur**, Der Zürcher Kartograf Hans Conrad Gyger (1599–1674) und sein Werk, in: 6. Kartographie-historisches Colloquium Berlin 1992, hg. von W. Scharfe, Berlin 1994, S. 139–151.
- Grunder, Karl**, Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich: Die Schanzen und die barocken Vorstädte, neue Ausgabe, Zürich 2005. (zitiert als KdmZH NA IV)
- Guyer, Paul**, Verfassungszustände der Stadt Zürich im 16., 17. und 18. Jahrhundert unter der Einwirkung der sozialen Umschichtung der Bevölkerung, Diss. phil. Universität Zürich, Zürich 1943.
- Guyer, Paul**, Die Geschichte der Enge, Zürich 1980.
- Haas, Karl Eduard**, Die Evangelisch-Reformierte Kirche in Bayern. Ihr Wesen und ihre Geschichte, Neustadt an der Aisch 1970.
- Härri, Marianne**, Die Verflechtung von Wirtschaft und Politik: der Konkurs der Firma Usteri, Nüscherer & Compagnie, in: Actum 1803, Geschichten aus dem Zürcher Regierungsprotokoll zum kantonalen Neubeginn vor 200 Jahren, hg. vom Staatsarchiv des Kantons Zürich, Zürich 2003, S. 75–77.
- Hartmann, Julius**, Chronik der Stadt Stuttgart. 600 Jahre nach der ersten denkwürdigen Nennung der Stadt (1286) zusammengestellt, Stuttgart 1886.
- Hegi, Friedrich**, Geschichte der Zunft zu Schmiden in Zürich 1336–1912, Zürich 1912.
- Hess, Salomon**, Geschichte der Pfarrkirche zu St. Peter in Zürich, Zürich 1793.
- Historisch-Biographisches Lexikon der Schweizer**, hg. von der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, Bd. 5, Neuenburg 1929. (zitiert als HBLS 5)
- Hürlimann, Hans**, Zürcher Münzgeschichte, Zürich 1966.
- Joos, Lorenz**, Überblick über die Münzgeschichte und die wichtigsten Münzfunde in Graubünden, in: 86. Jahresberichte der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (1956), Chur 1957, S. 99–138.
- Kunzmann, Ruedi**, Die Münzmeister der Schweiz, Wallisellen 1987,
- Keller-Escher, Caspar**, Das Steuerwesen der Stadt Zürich im XIII., XIV. und XV. Jahrhundert, Ein Beitrag zur mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte Zürich, in: Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses in Zürich, 1904 (67).
- Kohl, Eduard**, 300 Jahre evangelisch-reformierte Kirche in Grönenbach, Grönenbach 1949.
- Kohl, Eduard**, Zur Erinnerung an die Erneuerung der evangelisch-reformierten Kirche in Grönenbach, 1956.
- Kohl, Eduard**, Festgruss zur 400-Jahr-Feier der evangelisch-reformierten Kirche in Grönenbach 1559–1959, 1959.
- Kretschmer, Ingrid et al.** (Hrsg.), Lexikon zur Geschichte der Kartographie. Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg. Wien 1986.
- Künstler Lexikon der Schweiz XX. Jahrhundert**, 2 Bde, Frauenfeld 1963–1967. (zitiert als KLS)
- Landmann, Julius, Leu & Co 1755–1905. Ein Beitrag zur Geschichte der öffentlichen und privaten Kreditorganisation, Zürich 1905.
- Largiadèr, Anton**, Hundert Jahre Antiquarische Gesellschaft Zürich 1832–1932, Zürich 1932.
- Lütscher, Georg**, Geschichte der Freiherrschaft und Gemeinde Haldenstein, Chur 1995.
- Mantel, Alfred**, Geschichte der Stadtbefestigung Zürich, 2. Teil, Neujahrsblatt der Feuerwerker-Gesellschaft 1920.
- Mayer, Hermann** (Hg.), Die Matrikel der Universität Freiburg i. Br. von 1460–1656, Freiburg i. Br. 1907.
- Meister, Leonhard**, Ministeriana, Zürich 1811.
- Memminger, J. G. D.**, Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie, Heft 1, Jg. 1829, Stuttgart/Tübingen 1829.
- Merhart von Bernegg, Ulrich**, David Nüscherer (1792–1871) – Kämpfer wider seine Zeit, Affoltern 1951.
- Meyer, Andreas**, Zürich und Rom. Ordentliche Kollatur und päpstliche Provisionen am Frau- und Grossmünster 1316–1523, Tübingen 1986.
- Meyer, Hermann**, Die schweizerische Sitte der Fenster- und Wappenschenkung vom XV. bis XVII. Jahrhundert. Nebst Verzeichnis der Zürcher Glasmaler von 1540 an und Nachweis noch vorhandener Arbeiten derselben, Frauenfeld 1884.
- Meyrat, Walter**, Die Unterstützung der Glaubensgenossen im Ausland durch die reformierten Orte im 17. und 18. Jahrhundert, Diss. Universität Bern 1941.
- Mildenberg, Leo**, Zürcher Münzen und Medaillen, Zürich 1969.
- Nüscherer, David**, Geschichte der zürcherischen Artillerie, in: 49.–64. Neujahrsblatt der Feuerwerker-Gesellschaft (Artilleriekollegium).
- Pestalozzi, F. O.**, Zürich, Bilder aus fünf Jahrhunderten, Zürich 1925.
- Pestalozzi, Theodor**, Die Gegner Zwinglis am Grossmünsterstift in Zürich. Diss. phil. Universität Zürich, Zürich 1918.
- Peter, Gustav Jakob**, Ein Beitrag zur Geschichte des zürcherischen Wehrwesens im XVII. Jahrhundert, Diss. Phil. Universität Zürich, Zürich 1907.
- Peyer, Conrad**, Von Handel und Banken im alten Zürich, Zürich 1968.
- Pfister, Ulrich**, Die Zürcher Fabriques, Protoindustrielles Wachstum vom 16. bis 18. Jahrhundert, Zürich 1992.
- Rübel, Eduard**, Nach dem Einbürgerungsjahr geordnete Liste der 1940 noch lebenden Altzürcher Familien, Zürich 1940.
- Sammlung Hegibach**, Münzen und Medaillen von Zürich, Auktion 279 vom 20. April 1999. (zitiert als Sammlung Hegibach)

- Sattler, Christian Friedrich**, Geschichte des Herzogthums Württemberg unter der Regierung der Herzogen, Tübingen 1771.
- Scheuchzer, Johann Jakob**, Seltsamen Naturgeschichten des Schweizer-Lands wochentliche Erzählung, 2 Bde, Zürich 1705/1707.
- Schmid, Martin**, Die Zürcher Miliz am Ende des Ancien Régime, unveröffentlichte Lizentiatsarbeit an der Universität Zürich, Zürich 2000.
- Schneider, Jenny**, Glasgemälde, Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich, 2 Bde, Zürich 1971.
- Schnyder Werner**, Zürichs Bevölkerung seit 1400. Statistik der Stadt Zürich 35, 1. Teil, Zürich 1929.
- Schnyder, Werner**, Die Bevölkerung der Stadt Zürich und der Landschaft Zürich vom 14. bis 17. Jahrhundert. Diss. Phil. Universität Zürich 1925.
- Schobinger, Viktor / Egli, Alfred / Kläui, Hans**, Zürcher Familiennamen, Entstehung, Verbreitung und Bedeutung der Namen alteingesessener Familien, Zürich 1994.
- Schulthess, Hans**, Altes und Neues aus der Gesellschaft der Schildner zum Schneggen in Zürich, Zürich 1926.
- Schulthess, Hans**, Die Stadt Zürich und ihre alten Geschlechter, in: Neujahrsblatt Zum Besten des Waisenhauses in Zürich, 1929 (92), S. 5–37.
- Schulthess, Hans**, Die Zunft zum Kämbel in ihrer sozialen Struktur, 1336–1798, in: ZTB 1945, S. 9–19.
- Schulthess, Hans**, Die soziale Struktur der Gesellschaft der Schildner zum Schneggen, in: Festgabe Eduard Rübel, Zürich 1946.
- Schweizerisches Geschlechterbuch 1905**, 1. Jg., Basel 1905.
- Schweizerisches Geschlechterbuch 1933**, 5. Jg., Basel 1933.
- Schweizerisches Künstler-Lexikon**, hg. v. Schweizerischen Kunstverein, 3 Bde, Frauenfeld 1908. (zitiert als SKL)
- Sprüngli, H. R., Heimatbuch der Gemeinde Rüschiikon**, hg. v. Gemeinderat Rüschiikon, Bd. 1, Rüschiikon 1965, S. 89ff.
- Steub, Ludwig**, Die Oberdeutschen Familiennamen, München 1870.
- Tobler, Edwin**, Haldenstein und seine Münzen, in: Helvetische Münzenzeitung 16, 1981.
- Ulrich, Conrad**, Zur Baugeschichte des Hauses zum Schneggen, in: ZTB 2001.
- Usteri, Emil**, Schildner zum Schneggen. Geschichte einer altzürcherischen Gesellschaft. Zürich 1960.
- Usteri, Emil**, Die Schildnerschaft zum Schneggen: Geschichte der 65 Schilde seit 1539, Zürich 1969.
- Usteri, Martin**, Das Auf und Ab einer alten Zürcher Familie. Die Usteri von Zürich 1401–2001, in: Zürcher Taschenbuch 123 (2003), S. 337–357.
- Vignau-Wilberg**, Thea, Christoph Murer und die «XL. Emblemata miscella nova», Bern 1982.
- Vögelin, Salomon**, Das alte Zürich. Eine Wanderung durch Zürich im Jahr 1504, 2. umgearbeitete Auflage, Zürich 1878, S. 609f.
- Von Schramm-Schiessl, F.**, Generalmajor Conrad Nüscheler von Neuegg, 2 Bde, Wien 1923.
- von Wartburg, Wolfgang**, Zürich und die französische Revolution: die Auseinandersetzung einer patriarchalischen Gesellschaft mit den ideellen und politischen Einwirkungen der französischen Revolution, Zürich 1956.
- von Wyss, F.**, Leben der beiden Zürcher Bürgermeister David von Wyss, Vater und Sohn, 2 Bde, Zürich 1884–86.
- von Wyss, Georg / Tobler, Wilhelm**, Geschichte der fünfundsechzig Schilder der Schildnerschaft zum Schneggen seit 1559, Zürich 1900.
- von Wyss, Georg / Meyer von Knonau, Gerold** (Hg.), Geschichte der Gesellschaft der Böcke, Zürich 1877–1900.
- Wachter, Andreas**, Geschichte der Reformierten in Bayern von ihren Anfängen bis in die Gegenwart, Nürnberg 1994.
- Weinmann, Barbara**, Eine andere Bürgergesellschaft, Klassischer Republikanismus und Kommunalismus im Kanton Zürich im späten 18. und 19. Jahrhundert, Berlin 2002.
- Wernle, Paul**, Der schweizerische Protestantismus im XVIII. Jahrhundert, Bd. 2, Tübingen 1923. (zitiert als Wernle, Protestantismus I)
- Wernle, Paul**, Der Schweizerische Protestantismus in der Zeit der Helvetik, Bd. I, Zürich 1938. (zitiert als Wernle, Protestantismus II)
- Wettstein, Walter**, Die Regeneration des Kantons Zürich. Die liberale Umwälzung der dreissiger Jahre. 1830–1839, Zürich 1907.
- Widmer, Sigmund**, Zürich. Eine Kulturgeschichte. Bd. 4: Zünfter und Söldner, 2. Aufl., Zürich 1986.
- Wielandt, Friedrich**, Schaffhauser Münz- und Geldgeschichte, Schaffhausen 1959.
- Wirz, Kaspar**, Etat des Zürcher Ministeriums von der Reformation bis zur Gegenwart. Aus gedruckten und ungedruckten Quellen zusammengestellt und nach Kirchgemeinden geordnet, Zürich 1890.
- Wyss, David**, Politisches Handbuch für die erwachsene Jugend der Stadt und Landschaft Zürich, Zürich 1796.
- Ziegler, Peter**, St. Peter in Zürich. Von den Ursprüngen bis zur heutigen Kirchgemeinde, Zürich 2006.
- Zimmermann, G. R.**, Die Zürcher Kirche von der Reformation bis zum dritten Reformationsjubiläum (1519–1819) nach der Reihenfolge der Zürcherischen Antistes, Zürich 1878.
- Die Zunft zur Meisen**, hg. v. der Zunft zur Meisen, Zürich 1946. (Zitiert als Zunft zur Meisen)
- Züsli-Niscosì, Franz**, Beiträge zur Geschichte der Polizei-Organisation der Republik Zürich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Zürich 1967.

Bildnachweis

- | | | |
|---|------------------------------|--|
| 6 StAZH (B VI 226, S. 176) | 49 Archiv der Kuratel | 102 I. W. Rentsch, Brandenburgischer Cedernhain, Bayreuth 1682 |
| 8 Matthäus Merian d. Ä., in: Topographiae Sueviae, Frankfurt a. M. 1643 | 56 ZB (Graphische Sammlung) | 103 Archiv der Kuratel |
| 9 BAZ | 58 BAZ | 107 BAZ |
| 11 BAZ | 59 Foto: Martin Schmid | 108 Derby, Museum and Art Gallery |
| 13 Archiv der Kuratel | 59 ZB (Graphische Sammlung) | 109 Württembergisches Landesmuseum |
| 16 StAZH (B VI 226, S. 176) | 62 Archiv der Kuratel | 112 Archiv der Kuratel |
| 17 Foto: Martin Schmid | 62 ZB (Graphische Sammlung) | 113 Schweizerisches Landesmuseum |
| 19 Archiv der Kuratel | 64 BAZ | 114 StAZH |
| 20 Archiv der Kuratel | 65 BAZ | 115 Schweizerisches Landesmuseum |
| 21 Archiv der Kuratel | 67 ZB (Graphische Sammlung) | 116 BAZ |
| 22 Archiv der Kuratel | 68 ZB (Graphische Sammlung) | 117 Archiv der Kuratel |
| 23 Archiv der Kuratel | 69 ZB (Graphische Abteilung) | 117 Foto: Martin Schmid |
| 24 Archiv der Kuratel | 72 ZB (Graphische Abteilung) | 119 Archiv der Kuratel |
| 26 Archiv der Kuratel | 74 ZB (Graphische Sammlung) | 124 Stumpfsche Chronik 1547/48 |
| 28 ZB (Graphische Abteilung) | 76 BAZ | 125 Archiv der Kuratel |
| 31 Schweizerisches Landesmuseum Zürich | 77 BAZ | 128 Archiv der Kuratel |
| 31 Winterthur Kunstmuseum | 79 Archiv der Kuratel | 129 ZB (Graphische Sammlung) |
| 32 BAZ | 83 BAZ | 130 Archiv der Kuratel |
| 33 Archiv der Kuratel | 86 BAZ | 132 Archiv der Kuratel |
| 34 Froschauer | 89 BAZ | 134 Archiv der Kuratel |
| 35 ZB (Graphische Abteilung) | 90 BAZ | 135 ZB (Graphische Sammlung) |
| 37 ZB (Graphische Abteilung) | 91 BAZ | 135 Archiv der Kuratel |
| 38 Archiv der Kuratel | 92 Archiv der Kuratel | 136 Archiv der Kuratel |
| 40 Schweizerisches Landesmuseum Zürich | 93 BAZ | 137 Archiv der Kuratel |
| 41 Schweizerisches Landesmuseum Zürich | 94 Archiv der Kuratel | 140 Archiv der Kuratel |
| 42 Archiv der Kuratel | 95 Archiv der Kuratel | 141 Archiv der Kuratel |
| 44 ZB (Graphische Abteilung) | 97 Artilleriekollegium | 143 Archiv der Kuratel |
| 45 ZB | 98 ZB (Graphische Sammlung) | |
| 46 ZB (Graphische Abteilung) | 100 Archiv der Kuratel | |
| | 101 Archiv der Kuratel | |

Quellenverzeichnis

Gedruckte Quellen:

Hegi, Friedrich (Hg.), Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504, Zürich 1942. (zitiert als Glückshafenrodel)

Mayer, Hermann (Hg.), Die Matrikel der Universität Freiburg i. Br. von 1460–1656, Freiburg i. Br. 1907.

Schwarz, Dietrich W. H. (Hg.), Die Statutenbücher der Propstei St. Felix und Regula (Grossmünster zu Zürich), Zürich 1952.

Die **Steuerbücher von Stadt und Landschaft Zürich des XIV. und XV. Jahrhunderts**, hg. v. Staatsarchiv des Kantons Zürich, 8 Bde, Zürich 1918–1958. (zitiert als Steuerbücher)

Unveröffentlichte Quellen:

Zentralbibliothek Zürich

Familienarchiv Nüscherer

FA Nü 100ff

Staatsarchiv Zürich

Kriegs- und Reissachen

A 29

Bürgerliche Ämter 1526–1792

A 68.1

Münzwesen 1290–1717

A 69.1

Kriege, Solddienste, Auswanderung

A 159ff

Ratsmanuale 1484–1798

BII 6–1060

Rats- und Richtbücher

BV 216ff

Archiv

der Nüscherer'schen Kuratel